

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

vom 28. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. November 2022)

zum Thema:

Irreführende Fahrbahnführung

und **Antwort** vom 07. Dez. 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14070
vom 28. November 2022
über Irreführende Fahrbahnführung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Bei den Kanal- und Leitungsarbeiten auf der Berliner Allee in Weißensee sind umfangreiche Umleitungen und Änderungen der Abbiegemöglichkeiten von und in die Indira-Gandhi-Straße eingerichtet worden. Die ausgesprochen unübersichtliche Beschilderung und Fahrzeugumleitung hat in den letzten Wochen dazu geführt, dass bereits über 20 Kfz ins Gleisbett gefahren sind.

Frage 1:

Wie schätzt der Berliner Senat die Sicherheit der Baustelleneinrichtung und die Sicherheit der aktuellen Verkehrsführung ein?

Antwort zu 1:

Die benannte Arbeitsstelle wurde unter Beachtung der StVO und der anzuwendenden Richtlinien eingerichtet, abgenommen und kontrolliert. Die Art der vorliegenden Verkehrsführung bei Arbeitsstellen im Gleisbereich ist in Berlin nicht ungewöhnlich. Unter Beachtung der vorhandenen Beschilderung und Markierung ist ein sicheres Passieren des genannten Bereiches möglich.

Frage 2:

Ist es aus Sicht der Senatsverwaltung normal, dass über 20 Kfz im Gleisbett landen und der Straßenbahnverkehr regelmäßig unterbrochen ist?

Antwort zu 2:

Die Anzahl der Ereignisse wird als außergewöhnlich eingestuft.

Frage 3:

Wie oft musste der Straßenbahnverkehr bereits auf die Entfernung von "Gleisautos" warten?

Antwort zu 3:

Es wurden mit Stand vom 2. Dezember 2022 insgesamt 21 Vorfälle vom zuständigen Polizeiabschnitt benannt, bei denen Fahrzeuge ins Gleisbett gefahren sind. Wartezeiten wurden hierzu nicht erfasst.

Frage 4:

Wie schätzt der Senat die Fußgängersicherheit unter den aktuellen Bedingungen an dieser Stelle ein?

Antwort zu 4:

An der konkret benannten Stelle sind keine Querungsmöglichkeiten weggefallen. Die Berliner Allee kann vom Fußverkehr signalisiert gesichert an der Smetanastraße überquert werden. Eine weitere Querungsmöglichkeit findet sich an der Haltestelle „Weißer See“.

Frage 5:

Was gedenkt der Senat zu tun, um diese Situation schnellstmöglich zu entschärfen?

Antwort zu 5:

Es wird mit erneuerter sowie zusätzlicher Markierung und Beschilderung eine Verbesserung der Situation herbeigeführt. Diese Arbeiten sind für die 49. Kalenderwoche vorgesehen.

Frage 6:

Wann werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen und der reguläre ÖPNV wieder ausreichend sichergestellt sein?

Antwort zu 6:

Zum Zeitpunkt dieser Antwort ist ein Ende der Arbeiten für den 28. Februar 2023 vorgesehen.

Berlin, den 07.12.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz